

## Zinsen und Frankreichwahl im Fokus

Mit dem Rückgang des ifo-Geschäftsklimas haben die Wachstumshoffnungen auf eine wirtschaftliche Belebung in Deutschland einen herben Dämpfer erhalten. Während sich das Dienstleistungsgewerbe stark erholte, fiel das Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe deutlich zurück. Berücksichtigen sollte man jedoch, dass der Sechs-Monatsdurchschnitt des ifo-Geschäftsklimas dennoch einen leichten Anstieg bestätigt, allerdings nur noch auf einen moderaten Aufschwung hindeutet. Unterdessen erreichen Firmenpleiten in Deutschland im ersten Halbjahr 2024 mit 11.000 Fällen das höchste Niveau seit 2015, was zu großen Schäden und Arbeitsplatzverlusten führte. Dies passt zu den jüngsten Rückgängen bei den Einkaufsmanagerindizes und dem ifo-Geschäftsklima. Zu dem verschlechtert sich das US-Verbrauchervertrauen im Juni leicht von 101,3 auf 100,4 Punkte: Sowohl die Einschätzung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen gingen zurück.

### Aktien

In der vergangenen Woche bewegte sich der DAX in einer engen Spanne zwischen 18.000 und 18.400 Punkten. Insbesondere die europäischen Märkte starteten mit Zuwächsen in die Woche, beflügelt durch die Hoffnung auf eine einvernehmliche Lösung im Zollstreit zwischen China und der EU. Das schwächere ifo-Geschäftsklima nährte zudem die Hoffnung auf weitere Zinssenkungen der EZB. Neue US-Preisdaten und die Frankreich-Wahl hielten allerdings die Risikobereitschaft der Investoren gering und sorgten durchaus immer wieder für Schwankungen. In den USA sorgten außerdem deutliche Kursprünge eines großen Chipherstellers für Aufsehen.

### Renten

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen ist diese Woche auf knapp 2,5 Prozent angestiegen. Das Haupt-Augenmerk liegt aktuell auf US-Preisdaten sowie den vorläufigen Inflationsdaten aus Frankreich, Spanien und Italien. Andere in dieser Woche veröffentlichte Daten für Deutschland, darunter der GfK-Konsumklima-indikator und das Ifo-Geschäftsklima, enttäuschten, was darauf hindeutet, dass die deutsche Wirtschaft weiterhin mit Gegenwind zu kämpfen hat. An der politischen Front blicken die Anleger mit Sorge auf den bevorstehenden ersten Wahlgang der französischen Parlamentswahlen, der durchaus für Volatilität sorgen könnte.

## Deutschland: ifo-Geschäftsklimaindex\*

Angabe in Prozent



Quelle: LSEG; Stand: 28.06.2024

## Aktuelle Prognosen\*\*

	Schlusskurs 27.06.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	18.211	19.000	4,34%
Euro Stoxx 50	4.903	5.250	7,09%
Dow Jones industrial	39.164	41.000	4,69%
S&P 500	5.483	5.600	2,14%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,25	3,40	-0,85
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,45	2,20	-0,25
Dollar je Euro	1,071	1,10	2,69%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.330	2.300	-1,28%

\* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

\*\* Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



## Ausblick auf die kommende Woche

### Montag, 01. Juli

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise  
16:00 USA, ISM verarbeitendes Gewerbe

### Dienstag, 02. Juli

11:00 Eurozone, Verbraucherpreise

### Mittwoch, 03. Juli

16:00 USA, ISM Dienstleistungen  
16:15 Eurozone, Rede der EZB-Präsidentin

### Freitag, 05. Juli

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze  
14:30 USA, Arbeitsmarktbericht.

## Wussten Sie,

... dass das **E-Bike** in **Deutschland boomt**?

Umfragen zufolge besitzt jeder vierte Erwachsene in Deutschland ein E-Bike. Lag die Verbreitung von Elektrofahrrädern 2020 noch bei 15,2 Prozent, so ist der Wert inzwischen auf 24,7 Prozent angestiegen. Dennoch nutzen es nicht einmal 7 Prozent der Befragten, um damit zur Arbeit zu fahren.

### Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 28.06.2024, 10:00 Uhr

